

convulsions. Their respiration, however, was very fast, about 140 per minute, and very irregular. Vomiting and diarrhea were absent; there was neither salivation nor perspiration.

Considering the fact, that this liquid organic constituent of urine is practically the most characteristic component of urine, giving to it its characteristic odor, being indispensable for its amoniacal fermentation, occuring in quantities superior to urea, and being the principal cause of the uraemic phenomena, I consider the most appropriate name for this wonderful chemical body: «Ureine» ¹⁾.

Rome, Italy, July 15, 1900.

Ueber Dr. Moor's «Urein» und dessen physiologische Wirkung ²⁾).

Von Dr. A. Kuljabko,

Pr.-Docenten an der Universität und Laboranten der physiologischen Abteilung der Akademie der Wissenschaften zu St.-Petersburg.

Dr. W. O. Moor in New-York übersandte im September 1900 des Kais. Akademie der Wissenschaften einen Bericht über die von ihm im normalen menschlichen Urin entdeckte neue Substanz «Urein», welche die Menge des Harnstoffs um das Doppelte übertreffen und sich durch stark reducirende und giftige Eigenschaften auszeichnen soll. Auf Grund der Untersuchungen des Referenten ist die nach Dr. Moor's Angaben erhaltene Substanz keine selbständige chemische Verbindung und die Herstellung derselben unsicher, wobei die Reinheit des Präparats durch nichts garantirt ist. Das Urein enthält viel Wasser, Harnstoff und mehrere andre Bestandteile des Urins und stellt ein von Alkohol und zum Teil von Harnstoff befreites weingeistig-wässriges Extrakt des Urins vor. Die giftige Wirkung desselben auf die Tiere erinnert in allgemeinen Zügen an diejenige der Extraktivstoffe des Urins und unterscheidet sich davon nur durch gewisse Einzelheiten. Bei der Vergiftung mit dieser Substanz werden ebenfalls die Nervencentra, namentlich das Atmungscentrum getroffen, was eben die Ursache des Todes ist. Sogleich nach der Einführung der

¹⁾ Pronounce: U-re-in.

²⁾ Kurzes Referat über den am 13 Oktober 1900 der phys.-math. Abteilung der Akademie der Wissensch. zugestellten Bericht und die am 18 December stattgehabte Mitteilung in d. Gesellschaft für Volkshygiene.

Substanz unmittelbar in das Blut wird Fallen des Blutdrucks und sodann Verlangsamung und Stillstand der Atmung mit nachfolgendem Steigen des Blutdrucks und Verlangsamung der Herzschläge, von allgemeinen Convulsionen begleitet, beobachtet. Wie die Convulsionen, so hängt auch des Steigen des Blutdrucks nicht von der unmittelbaren Wirkung des Giftes ab, sondern es sind secundäre, von der Asphyxie herrührende Erscheinungen, da bei Anwendung künstlicher Atmung nach jeder einzelnen Einspritzung des vorliegenden Giftes nur progressives Fallen des Blutdrucks, ohne nachfolgendes Steigen und ohne Convulsionen, stattfindet. Ausserdem wird verstärkte Secretion in den Drüsen, öfterer Abgang des Urins, Verringerung der Empfindsamkeit zuweilen bis zu völliger Empfindungslosigkeit, Störungen in den Bewegungen, Erweiterung der Pupille beobachtet. Infolge der Reichhaltigkeit an Harnstoff übt das *Urein* beim Anwenden an das Muskelgewebe und an die Nerven einen unmittelbaren Reiz auf dieselben aus.

Effet de l'agitation sur le blanc d'œuf de poule ¹⁾.

Par Mr. M. Chalféiéff,

Professeur de chimie physiologique à l'Université Impériale de Varsovie.

Le phénomène de la formation de coagulums dans des liquides albuminoïdes sous l'influence d'agents mécaniques avait déjà été observé vers la moitié du siècle qui termine, mais la signification de ce fait n'avait pas été éclaircie.

Le plus récent des travaux consacrés à cette question qui nous soit connu, appartient à W. Ramsden ²⁾. Ses essais ont porté sur l'ovalbumine cristallisée suivant la méthode d'Hofmeister et sur plusieurs autres représentants des corps albuminoïdes. Au nombre des résultats qu'il a obtenus, les suivants méritent particulièrement notre attention: 1) la séparation, d'une solution d'albumine cristallisée, de 96,4 pour cent de la substance employée, après 60 heures d'agitation produite par un moteur hydraulique, et 2) la séparation du sérum sanguin et d'un albuminate alcalin de coagulums qui, peu de temps après, se redissolvent dans le liquide abandonné au repos. Le résultat était le même, que le liquide fût agité dans une atmosphère d'air ordinaire, d'hydrogène, d'air raréfié, dans un flacon en verre ordinaire ou enduit de paraffine

¹⁾ Communication faite dans une séance de la Section de Physique et de Chimie de la Société des Naturalistes à Varsovie le 27 mai 1900.

²⁾ W. Ramsden. Die Coagulation von Eiweisskörpern auf mechanischem Wege. Arch. f. Physiologie. S. 517. 1894.